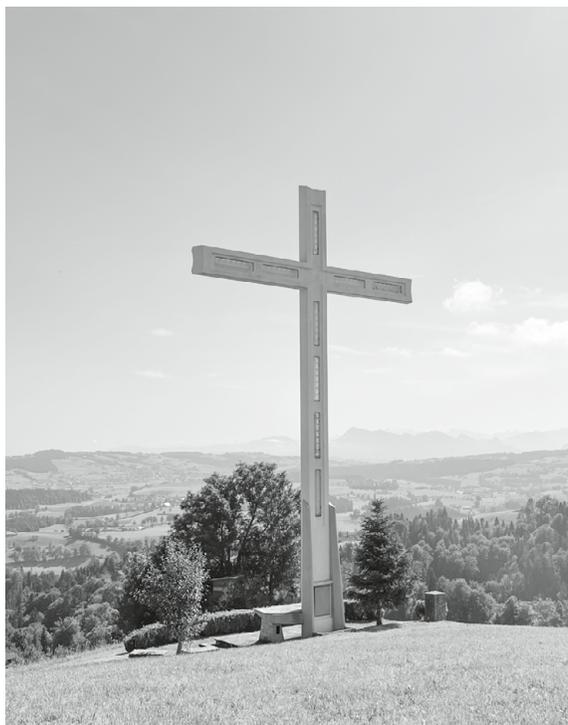


Kräutersegnung am 15. August



Die heilsame Kraft der Natur erleben

Auch in diesem Jahr feiern wir das Fest Mariä Himmelfahrt mit einem Outdoor-Gottesdienst beim Strickkreuz. Unter freiem Himmel mit Blick auf Menznau zusammen mit der Kräutersegnung und dem Apéro im Anschluss tut diese Feier Leib und Seele gut.

Am 15. August feiert die Kirche, dass Maria nach ihrem Tod mit Leib und Seele von Gott aufgenommen wurde. Maria ist in besonderer Weise mit Jesus verbunden. Gunda Brüske vom liturgischen Institut schreibt dazu: «Was mag einer Frau, die Gott das irdisch-menschliche Leben geschenkt hat, widerfahren, wenn sie selbst einmal stirbt? Muss nicht von ihr in besonderer Weise gelten, dass sie von Gott lebendig gemacht wird, weil sie ganz besonders eng zu Christus gehört? Muss Gott ihr nicht an allererster Stelle einen Platz mit Christus zusammen im Himmel geben?» Anders als Jesus ist Maria nicht selbst in den Himmel aufgefahren. Daher heisst das Fest liturgisch «Aufnahme Mariens in den Himmel». In Westeuropa wird dieses Fest seit dem 8. Jahrhundert gefeiert.

Wohlgeruch und Heilung

Die Segnung von Kräutern und Blumen geht einerseits auf die Legende von Marias Tod zurück, dass die Jünger das Grab der Maria öffneten und darin nicht mehr Marias Leichnam, sondern nur noch Blüten und Kräuter fanden, die einen feinen Duft ausströmten. Andererseits wurden mit der Kräutersegnung auch heidnische Bräuche aufgenommen und christlich gedeutet. Heute können wir die Gelegenheit nutzen, Gott für die Schönheit und die Heilkraft der Natur zu danken.

Gottes Apotheke ist vielfältig

Manche Eigenschaften der Pflanzen kennen wir auch von Menschen – oder wir wünschen sie ihnen: Der Löwenzahn ist unverwüstlich, voller Tatkraft und Lebensfreude. Danke für all die Menschen, die mit unermüdlichem Engagement das Leben anderer bereichern. Der Huflattich wächst nie allein und steht für Geselligkeit. Danke für alle, die Gemeinschaft und Gastfreundschaft pflegen. Melisse und Baldrian schenken Beruhigung und Entspannung. Danke für all die Menschen, die in unserer hektischen Zeit Ruhe bewahren und ausstrahlen.

Gott ermöglicht Zukunft

Der Wohlgeruch, der aus Marias Grab strömte, ist ein Bild für das Leben, das Gott dem Menschen schenkt, auch durch den Tod hindurch. Das, was Gott an Maria getan hat, das verspricht er uns allen. So ist Maria ein «untrügliches Zeichen der Hoffnung und eine Quelle des Trostes», wie es in einem Gebet zum Fest heisst. Gott führt auf Wegen, die von Heilkräutern und Blumen gesäumt sind, sodass wir bereits in diesem Leben Schönheit und Heilkraft erfahren. Das Fest macht ausserdem deutlich: Leib und Seele gehören zusammen und machen unser Leben aus. Wenn das kein Grund zum Feiern und Anstossen ist.

Ruth Maria Langner

Infos zum Gottesdienst Mariä Himmelfahrt

Bei schönem Wetter: 10 Uhr Festgottesdienst mit Kräutersegnung beim Strickkreuz
Bei schlechtem Wetter: 10 Uhr Festgottesdienst mit Kräutersegnung in der Pfarrkirche Geiss.
 Musik: Bläsergruppe der Musikgesellschaft Geiss.

Auskunft über Durchführungsort:

Mittwoch, 13. August 2025, ab 16.00 Uhr, Homepage: www.prrw.ch (unter Gottesdienste)

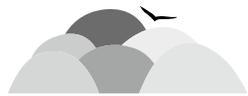
Freitag, 15. August 2025, durch Glockengeläut wie folgt:

9 Uhr Geläut mit allen Glocken: Gottesdienst um 10 Uhr beim Strickkreuz

9 Uhr Geläut nur mit grosser Glocke: Gottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche Geiss

Parkplätze: Bitte parkieren Sie Ihr Auto beim Hof von Familie Portmann, Kalchtaren, bei Familie Birrer oder bei Familie Näf, Guggischwand.

Zum Gottesdienst und anschliessenden Apéro lädt Pfarrei und Kirchenrat Geiss herzlich ein. Der Apéro wird von der Frauengemeinschaft Geiss organisiert.



Pastoralraum Region Willisau

Neue Personen im Pastoralraumteam

Beweglich und stabil bleiben

Es gibt keinen Stillstand, schon gar nicht im Personalwesen. Diese Erfahrung macht aktuell das Pastoralraumteam. Im Ressort Kommunikation-Marketing und in der Leitungsassistentenz gibt es Bewegung. Und an einem weiteren Ort.

Carole Müller, landesweit Beste in ihrer Ausbildung zur Direktionsassistentenz, hat zwei Jahre lang das neu geschaffene Ressort Kommunikation und Marketing in unserem Pastoralraum geleitet. Sie hat dabei immens wertvolle Pionierarbeit geleistet. Unter anderem hat sie wesentlich die Pastoralraum-Website aufgebaut (www.prrw.ch) und bei vielen Mitarbeitenden das Gespür und den Sinn für Marketing und Kommunikation geschärft. Zuletzt hatte sie auch noch die Aufgabe der Assistentenz der Pastoralraumleitung übernommen. Danke vielmals, Carole, für Deine grossartige Arbeit!

Der Mann aus Sumiswald

Ihr Ausscheiden erfolgte im Frühjahr und hinterliess zunächst ein grosse Lücke. Aber ab August kann diese wieder gefüllt werden. Lukas Zimmermann aus dem bernischen Sumiswald übernimmt die Ressortleitung Kommunikation-Marketing (45 Stellenprozent) und setzt die Aufbauarbeit dieser Stelle fort. Als erster grosser Schwerpunkt wartet die Umsetzung des gemeinsamen Pfarreiblatts im Pastoralraum (erste Ausgabe November) auf den 42-Jährigen. Dies in Zusammenarbeit mit den Ortssekretariaten. Alles Gute und viel Freude mit der neuen Aufgabe!

Pastoralraumteam

Alle Mitglieder des neunköpfigen Pastoralraumteams finden sich auf der Webseite des Pastoralraums:
www.prrw.ch/personen-gremien/pastoralraumteam

Die Frau aus Hergiswil

Die Leitungsassistentenz (15 Stellenprozent) übernimmt ebenfalls ab August Petra Zihlmann, bisher schon bewährte und beliebte Pfarreisekretärin in Hergiswil und Willisau. Sie unterstützt damit unmittelbar Andreas Wissmiller in der Pastoralraumleitung. Auch Dir, Petra, viel Erfolg und Gfreuts bei dieser anspruchsvollen Aufgabe! Und allen Neuen ein herzliches Willkommen im Pastoralraumteam.

Danke Ida und Urs, hallo Jules!

Zu diesen Neuen wird ab September auch Jules Rampini-Stadelmann gehören. Der erfahrene Seelsorger wirkte bisher im Pastoralraum Luzerner Hinterland, zügelte aber im letzten Jahr nach Willisau und hat in unserem Pastoralraum bereits Aushilfen übernommen. Nun stösst er ganz zum Pastoralraumteam hinzu und übernimmt von Ida Birrer die Ortsseelsorge in Menzberg (25 Stellenprozent). Ida Birrer ihrerseits widmet sich im Endspurt mit voller Kraft dem Abschluss ihrer theologischen Ausbildung und hat aus diesem Grund ihre Stelle aufgegeben. Danke herzlich, Ida, für Deine jahrelange Arbeit und herzlich willkommen, Jules Rampini! Danke auch Urs Purtschert – er bleibt umfangreich im Religionsunterricht in Willisau tätig, gibt aber die Gesamtleitung Ressort Religionsunterricht im Pastoralraum (15 Stellenprozent) ab. Hier gibt es noch keine Nachfolge-Lösung.

Mit den personellen Veränderungen wird sich das Pastoralraumteam als beweglich und zugleich stabil erweisen. Reiche Erfahrung und neue Ideen und Herangehensweisen werden sich gut ergänzen. Ich freue mich auf die neue Konstellation.

Andreas Wissmiller



Bildlegende:

Auf Carole Müller (l.) mit ihren beiden Aufgaben folgen Lukas Zimmermann und Petra Zihlmann (m.). Nachfolger von Ida Birrer (2.v.r.) wird Jules Rampini (r.) Bilder: zVg; Andrea Arnold

Religionsunterricht in Menznau

Primarstufe: neues Schuljahr, neue Lehrpersonen

Im Religionsunterricht gibt es im kommenden Schuljahr einige Veränderungen. Die Suche nach einer Nachfolgerin für Claudia Reis war schwierig. Umso mehr freut es uns, dass wir auch im kommenden Schuljahr alle Klassen in Menznau unterrichten können.

Die 2. Klasse übernimmt Ruth Maria Langner. Ihr zur Seite steht Irène Lang aus Geiss. Sie beginnt mit der Ausbildung zur Katechetin und wird im kommenden Schuljahr als Klassenassistentin in der 2. und 3. Klasse erste Erfahrungen im Unterrichten sammeln.

Die 3. Klasse unterrichtet Andrea Arnold, Leiterin des Ressorts Familie und Katechetin in Willisau. **In der 3dörferpost unter der Pfarrei Geiss stellen die beiden sich kurz vor.**

Die 4. Klasse wird wie bisher von Dan Moldovan unterrichtet, die fünfte und sechste Klasse von Denise Heiniger.

Änderungen Oberstufe

Die katholischen Pfarreien Menznau, Geiss und Menzberg sind verantwortlich für den konfessionellen Religionsunterricht an den Schulen in der Gemeinde Menznau.

Die Vorbereitung auf die Firmung findet neu komplett ausserschulisch statt – als Firmweg 15plus im Jugendalter, d.h., die Firmvorbereitung ist vom Religionsunterricht entkoppelt. Die Pfarreien Menznau, Geiss und Menzberg haben dazu Informationsabende durchgeführt und über diese Änderung informiert.

In der Oberstufe wird es eine Änderung geben: Ab dem Schuljahr 2025/2026 entfällt der konfessionelle Religionsunterricht. Die Zusammenarbeit der Schule mit den Pfarreien bleibt aber bestehen.

Ab dem neuen Schuljahr können die Klassenlehrpersonen der Oberstufe Module für den Fachbereich ERG (Ethik, Religionen, Gemeinschaft) buchen, der Teil des Faches Lebenskunde ist. Diese Module werden von Oberstufen-Religionslehrpersonen als externen Fachleuten in der Klasse angeboten.

Die Themen der Module sind zum Beispiel: Konflikte, Leben mit Beeinträchtigungen, Migration sowie Sterben und Tod. Diese Module sind über die Religionen und Konfessionen hinaus religions- und konfessionsneutral ausgearbeitet.

Allen Lehrpersonen wünschen wir viel Freude beim Unterrichten.

Ruth Maria Langner

Pfarreiblatt

Pfarrei Menznau

Fronleichnamsgottesdienst



Erstkommunikanten beim Heim Weiermatte.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelte sich die Pfarrei Menznau am 19. Juni 2025 zum feierlichen Fronleichnamsgottesdienst mit anschliessender Prozession.

Beim Heim Weiermatte wurde ein festlich geschmückter Altar aufgebaut. Nach einer gemeinsamen La-Ola-Welle spannte der Pfarreiseelsorger Guido Gassmann in seiner Predigt den Bogen von alten Bräuchen zu den Herausforderungen der heutigen Zeit. Früher, so erklärte er, sollte das in der Monstranz gezeigte heilige Brot die «bösen Geister» vertreiben. Heute seien es andere Geister, die den Menschen zusetzen – etwa der Leistungsdruck im Berufsleben. Das heilige Brot schenkt uns die Kraft, die wir für das Leben brauchen.

Die Monstranz soll am heutigen Tag durch das Dorf getragen werden, um das Wesentliche, den Zusammenhalt in der Gemeinschaft, zu zeigen.

Die feierliche Prozession, angeführt von der Feldmusik Menznau, gefolgt von den Fahndelelegationen, den Erstkommunikanten und den Gottesdienstbesuchern führte zum Altar beim Bahnhof und weiter zur zweiten Station in die Kirche. Besonders schön war, dass der Baldachin dieses Jahr wieder einmal zum Einsatz kam.

Den Abschluss bildete ein kleines Apéro, bei dem in froher Runde Brot und Käse in der Gemeinschaft geteilt wurden – ein einfaches, aber kraftvolles Zeichen für das gelebte Miteinander in der Pfarrei.

Steffi Glauser-Lipp, Kirchenrat



Der Baldachin kam dieses Jahr wieder einmal zum Einsatz.

Kirchgemeinde Menznau

Herzliche Gastfreundschaft beim Jodlerfest in Menznau

Nach einem unvergesslichen Zentralschweizerischen Jodlerfest, das vom 27. bis 29. Juni in Menznau stattfand, blickt der Pastoralraum Region Willisau, Katholische Kirche Menznau, auf eine Zeit voller Freude, Gemeinschaft und kulinarischer Höhepunkte zurück.

Während drei Wochen sorgte die Katholische Kirche Menznau für das leibliche Wohl der Helfenden. Bereits zwei Wochen vor dem Fest und eine Woche danach war das Engagement der freiwilligen Helferinnen und Helfer von entscheidender Bedeutung. Die Verpflegung aller Helfenden, des Bauteams und des Zivilschutzes während der Vor- und Nachbereitungen fand in der Rickenhalle statt. Während des Festes konnten die Helfenden im Pfarreisaal oder im Freien unter einem schattigen Sonnensegel verwöhnt werden. «Die Kirche erfüllt nicht nur den Geist, sie geht auch durch den Magen.» Die strahlenden Gesichter der Helferinnen und Gäste belegen, dass diese Philosophie erfolgreich umgesetzt wurde.



Verpflegung der Helfenden.

Insgesamt wurden während des Festes beeindruckende 2800 Essen und 1500 Sandwiches zubereitet. Für das Znüni waren 13 Helfende im Einsatz, die insgesamt 50 Einsätze leisteten. In der Küche arbeiteten 43 Helfende sowie 3 Küchenchefs, die zusammen 75 Einsätze absolvierten. Dieses Engagement zeigt den hohen Einsatz und das Organisationstalent der freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Insgesamt war die Helferverpflegung ein wunderbares Beispiel für den Zusammenhalt der Gemeinde und die Gastfreundschaft der Katholischen Kirche Menznau. Die enge Zusammenarbeit und die herzliche Verpflegung haben nicht nur die Jodlerkultur gefeiert, sondern auch die Gemeinschaft gestärkt und unvergessliche Erinnerungen geschaffen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese besonderen Momente ermöglicht haben!

Stefan Rossdeutscher, Kirchenrat

Primarschule Menznau

Schulschlussfeier



Verabschiedung von Claudia Reis.

(Bericht dazu ist unter Schule Menznau)

Ressort Soziales-Diakonie

Frauen der Bibel entdecken – Maria und Martha



Bildquelle: Lectura Divina: octobre 2012

**Mittwoch, 20. August 2025, 19.30 Uhr
in der Kapelle im Hübeli**

Die Kapelle im Hübeli ist einer Frau geweiht. Das inspiriert uns, weibliche Personen der Bibel näher anzuschauen. Miteinander entdecken und entstauben wir sie. Wir unternehmen eine Zeitreise, singen und geniessen die Stille.

Wir laden alle ein und freuen uns auf die Begegnungen.

*Anne-Lies Wigger-Gemke, Lisbeth Wiprächtiger,
Bernadette Galliker, Christine Demel*

Erwachsenenbildung – Kultur

Wanderausstellung «Werke aus der Bibel» von Franz Pfulg

Pfarrkirche Willisau: 27.7. – 21.8.2025

Pfarrkirche Menznau: 23.8. – 21.9.2025

Finissage:

Sonntag, 21. September 2025, 10.30 Uhr, Pfarrkirche Menznau im Gottesdienst mit Franz Pfulg.

Gottesdienste im August in Geiss, Menzberg und Menznau

Freitag, 1. August	Nationalfeiertag
10.00 Uhr	Menznau: Eucharistiefeier zum Nationalfeiertag / Pater John / Sabine Lochstampfer
Samstag, 2. August	18. Sonntag im Jahreskreis
16.00 Uhr	Heim Weiermatte: Kommunionfeier / Christine Demel
17.30 Uhr	Geiss: Kommunionfeier / Christine Demel
Sonntag, 3. August	
09.00 Uhr	Menzberg: Eucharistiefeier / Pater John
10.30 Uhr	Menznau: Eucharistiefeier / Pater John / Sabine Lochstampfer
Samstag, 9. August	19. Sonntag im Jahreskreis
16.00 Uhr	Heim Weiermatte: Kommunionfeier / Guido Gassmann
17.30 Uhr	Geiss: Kommunionfeier / Guido Gassmann
Sonntag, 10. August	
09.00 Uhr	Menzberg: Kommunionfeier / Guido Gassmann
10.30 Uhr	Menznau: Kommunionfeier / Guido Gassmann / Sabine Lochstampfer
Freitag, 15. August	Mariä Himmelfahrt
10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Kräuterweihe / Ruth Maria Langner / Bläsergruppe Musikgesellschaft Geiss Schönwetter: Strickkreuz / Schlechtwetter: Pfarrkirche Geiss Anschliessend an den Gottesdienst sind alle Besucher zu einem Apéro eingeladen, organisiert durch die Frauengemeinschaft Geiss.
Samstag, 16. August	20. Sonntag im Jahreskreis
16.00 Uhr	Heim Weiermatte: Kommunionfeier / Christine Demel
17.30 Uhr	Geiss: Kommunionfeier / Robin Marti
Sonntag, 17. August	
09.00 Uhr	Menzberg: Kommunionfeier Patrozinium St. Theodul / Denise Heiniger
10.30 Uhr	Menznau: Kommunionfeier / Ruth Maria Langner / Sabine Lochstampfer
Montag, 18. August	Schulstart
07.45 Uhr	Menzberg: Schuleröffnungsfeier / Denise Heiniger
08.00 Uhr	Menznau: Schuleröffnungsfeier Primarschule / Ruth Maria Langner / Dan Moldovan
Dienstag, 19. August	
08.00 Uhr	Geiss: Schuleröffnungsfeier Ruth Maria Langner / Sonja Eiholzer / Andrea Arnold / Irène Lang
Samstag, 23. August	21. Sonntag im Jahreskreis
16.00 Uhr	Heim Weiermatte: Kommunionfeier / Denise Heiniger
17.30 Uhr	Geiss: Kommunionfeier / Hubert Schumacher
Sonntag, 24. August	
09.00 Uhr	Menzberg: Komunionfeier zum Kirchweihfest / Begrüssung Jules Rampini Kirchenchor Menzberg
10.30 Uhr	Menznau: Kommunionfeier mit Ministrantenaufnahme und -verabschiedung Ruth Maria Langner / Denise Heiniger / Sabine Lochstampfer
17.00 Uhr	Menznau: Eucharistiefeier Albaner Mission / Anton Uka
Samstag, 30. August	22. Sonntag im Jahreskreis
16.00 Uhr	Heim Weiermatte: Kommunionfeier / Ida Birrer
17.30 Uhr	Geiss: Kommunionfeier / Ruth Maria Langner
Sonntag, 31. August	
09.00 Uhr	Menzberg: Kommunionfeier mit Verabschiedung von Ida Birrer
10.30 Uhr	Menznau: Kommunionfeier / Ruth Maria Langner / Sabine Lochstampfer

Werktagsgottesdienste Menznau

Dienstag:	09.30 Uhr: in der Pfarrkirche
Mittwoch:	17.00 Uhr: Rosenkranz im Pfarreisaal

Pfarreikaffee

Dienstag, 19. August 2025
nach dem Werktagsgottesdienst

Quartalslied KG 584 Juli bis September

Erd und Himmel sollen singen

Im dritten Quartal dieses Jahres soll in den Gottesdiensten das schöne Loblied KG 584 «Erd und Himmel sollen singen» besonders verwendet werden.

Im Lied kommen sehr unterschiedliche Traditionsstränge zusammen: Der Text von Paul Ernst Ruppel aus dem Jahr 1956 geht zurück auf eine freie Übertragung des spätantiken (4. Jahrhundert) Weihnachts-Hymnus «Corde natus ex parentis» durch Wilhelm Thomas und Konrad Ameln 1932. Ruppel wollte aber mit seinem neuen Text keinen Weihnachtsgesang, sondern ein «zeitloses Loblied» singen, gewissermassen das Lob der jubelnden Schöpfung nachsingen.

Zum Lob der Schöpfung gehört auch die Freiheit des Menschen, die Befreiung von aller Unterdrückung. Insofern passt es, dass Paul Ernst Ruppel bei der Melodie des Liedes auf ein Spiritual zurückgriff. Eine Melodie, die rechtlosen Sklaven zugeschrieben wird. Es handelt sich um den Spiritual «Singing with a sword in my hand, Lord», der sich wiederum an Psalm 149, 4–9 anlehnt. Darin jubelt der Psalmist über Gott, der Gericht hält über alle, die Menschen unterdrücken und das Recht beugen. Ruppel kombiniert die verschiedenen Traditionsstränge zu einem wunderbaren Lobgesang, der bestens in die Schöpfungs- und Erntedankzeit passt.

Andreas Wissmiller

Pfarrei Gettnau

Tiersegnungsgottesdienst

Sonntag, 24. August, 9 Uhr, bei gutem Wetter beim Kreuz, Kühberg

(Schlechtwetter bei Familie Stadelmann, Vogelherd)

Sie dürfen Ihr Haustier gerne mitnehmen oder es in Gedanken dabei haben. Der Segen für die Tiere, den Diakon Bruno Hübscher und Andrea Arnold, Leiterin Ressort Familien, erteilt, soll für alle sein. Anschliessend besteht noch die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein und zu einem Znüni.

Goldene Hochzeit 2025

Felix Gmür, Bischof von Basel, lädt alle Paare ein, welche in diesem Jahr goldene Hochzeit feiern dürfen.

Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit:

Samstag, 6. September 2025, um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Anmeldung bis 14. August 2025:

Pfarramt Menznau und Geiss:

041 493 11 28, pfarramt.menznau@prw.ch